Ort
Universität Zürich-Zentrum
Rämistrasse 71, 8006 Zürich
Hörsaal KO2-F-180

Tagungsleitung
Prof. Dr. Dominique Jakob, Zürich

Tagungsunterlagen
Die Tagungsunterlagen werden an der Veranstaltung abgegeben.

Tagungsbeitrag
CHF 670.– inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausenverpflegung sowie Tagungsband (erscheint im Herbst 2010)

Unterkünfte
Zimmerkontingente finden Sie unter http://www.zentrum-stiftungsrecht.uzh.ch

Anmeldeschluss
Freitag, 26. März 2010
Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten!

Anmeldung
per Fax mit anliegendem Talon beim Sekretariat des Europa Instituts an der Universität Zürich
Fax: +41 44 634 43 59 oder
per Internet: www.eiz.uzh.ch
Bestätigte Anmeldungen können nicht rückgängig gemacht werden.

Auskünfte
erteilt das Europa Institut an der Universität Zürich, Hirschengraben 56, 8001 Zürich,
Tel. +41 44 634 48 91, eiz@eiz.uzh.ch

Anmeldung
«1. Zürcher Stiftungsrechtstag: Perspektiven des Stiftungsrechts in der Schweiz und in Europa»
Freitag, 16. April 2010

Name, Vorname*

Titel, Funktion*

Büro, Firma, Behörde*

Strasse

PLZ, Ort

Telefon Fax

E-Mail

Datum Unterschrift

Bitte ankreuzen:

- ☐ Assistierende (Der Beitrag für die Teilnahme von Assistierenden
- ☐ Studierende und Studierenden beträgt CHF 80.-)

Anmeldung bitte per Fax an +41 44 634 43 59 oder via Mail an eiz@eiz.uzh.ch

* Diese Angaben werden für die Herstellung der Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verwendet

Universität Zürich
Zentrum für Stiftungsrecht

EuropaInstitut
AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

Tagung
1. Zürcher Stiftungsrechtstag: Perspektiven des Stiftungsrechts in der Schweiz und in Europa

Freitag, 16. April 2010
9.00 bis 18.15 Uhr
Universität Zürich-Zentrum
Tagungs- und Diskussionsleitung: Prof. Dr. Dominique Jakob

Mit freundlicher Unterstützung von

SwissFoundations

Wegelin & Co.
Privatbankiers seit 1741

1. Zürcher Stiftungsrechtstag

Perspektiven des Stiftungsrechts in der Schweiz und in Europa

Ziel der Tagung ist es, drei in der Praxis bedeutsame Themenblöcke des Stiftungsrechts auf einer wissenschaftlichen Grundlage zur Diskussion zu stellen und weiterzuentwickeln.

- Es ist ein zunehmendes Phänomen, dass einzelne Stifter oder Stiftungen mangels Hebelwirkung ihr Heil in Mit-, Zu- und Dachstiftungsmodellen suchen, ohne dass die dogmatischen Grundlagen dieser Figuren jedoch vollständig geklärt wären.
- Vor dem Hintergrund ausländischer Rechtsreformen und den Entwicklungen auf europäischer Ebene wird verstärkt über die Rolle der Schweiz als attraktiver Standort für gemeinnützige Stiftungen nachgedacht. Die Motion Luginbühl hat die Diskussion auf die aktuelle politische Tagungsordnung gehoben.
- Es ist eine verbreitete Erkenntnis, dass die Schweizer Familienstiftung für privatnützige Vermögensperpetuierung nur begrenzt tauglich ist und auf internationalem Parkett wenig Anziehungskraft besitzt. In der Praxis wird daher eine Reform der Familienstiftung oder ein neuartiges Vehikel zur Vermögensperpetuierung gefordert.

Die Tagung richtet sich an Vertreter von Wissenschaft und Praxis, hierbei an Stifterinnen und Stifter, Stiftungsräte, Geschäftsführende und Mitarbeiter von Stiftungen, Mitarbeiter von Anwaltskanzleien, Banken und Treuhandgesellschaften sowie Vertreter von Aufsichtsbehörden, Politik und Wirtschaft. Sie möchte eine Plattform bieten, welche Wissenschaft und Praxis heute und in Zukunft in einem zielgerichteten, aber auch visionären Dialog vereint.

Referierende

> Dr. Christoph Degen, Geschäftsführer von proFonds, Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz, Basel
> Dr. Bernd Ebersold, Geschäftsführer Jacobs Foundation, Zürich
> Dr. Jochen Ettinger, Rechtsanwalt/Steuerberater, DISSMANN ORTH, München
> lic. oec. publ. François Geinoz, Geschäftsführer Limmat Stiftung, Zürich
> Dr. Harold Grüninger, LL.M., Fachanwalt SAV Erbrecht, Homburger AG, Zürich, Vize-Präsident proFonds
> Prof. Dr. Dominique Jakob, M.I.L. (Lund), Universität Zürich, Lehrstuhl für Privatrecht, Leiter des Zentrums für Stiftungsrecht, Zürich
> Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz), Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Zivil- und Unternehmensrecht, Wien
> Dr. Manuel Liatowitsch, Schellenberg Wittmer Rechtsanwälte, Zürich, Lehrbeauftragter an der Universität Zürich
> Prof. Dr. Peter Rawert, Notar, Hamburg
> Dr. Dr. Thomas Sprecher, LL.M., Rechtsanwalt, Niederer Kraft & Frey AG, Zürich
> ass. iur. Goran Studen, Wissenschaftlicher Assistent, Rechtswissenschaftliches Institut an der Universität Zürich, Zürich
> Dr. Nedim Peter Vogt, Rechtsanwalt, Bär & Karrer AG, Zürich
> Prof. Dr. Georg von Schnurbein, Universität Basel, Centre for Philantropy Studies (CEPS), Basel
> Prof. Dr. Brigit Weitemeyer, Bucerius Law School, Direktorin des Instituts für Stiftungsrecht und des Rechts der Non-Profit-Organisationen, Hamburg

Aktuelle Informationen zur Tagung finden Sie auch auf den Internetseiten des Zentrums für Stiftungsrecht unter http://www.zentrum-stiftungsrecht.uzh.ch

Tagungsablauf

09.00 - 09.15 Uhr	Begrüssung und Einführung Dominique Jakob
	<u>Mit-, Zu- und Dachstiftungsmodelle als Zukunft des Stiftungswesens?</u>
09.15 - 09.45 Uhr	Funktionaler Stiftungsbegriff und Zustiftungen (unter Berücksichtigung unselbständiger Stiftungsformen) Peter Rawert
09.45 - 10.15 Uhr	Dachstiftungsmodelle - Dogmatik, Möglichkeiten und Grenzen Goran Studen
10.15 - 10.45 Uhr	Mit-, Zu- und Dachstiftungsmodelle Podiumsdiskussion mit Einleitungsvoten von François Geinoz und Thomas Sprecher
10.45 - 11.15 Uhr	Pause mit Kaffee und Gebäck
	<u>Das Schweizer Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht in Europa</u>
11.15 - 11.45 Uhr	Entwicklungen im europäischen Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht (unter Einbezug der European Foundation) Birgit Weitemeyer
11.45 - 12.15 Uhr	Das Schweizer Gemeinnützigkeitsrecht im europäischen Kontext Christoph Degen
12.15 - 12.45 Uhr	Diskussion der Referate
12.45 - 14.00 Uhr	Stehlunch und Kaffee
14.00 - 14.30 Uhr	Grenzüberschreitende Sitzverlegung von Stiftungen in der Schweiz und in Europa Harold Grüninger
14.30 - 15.15 Uhr	Der Stiftungsstandort Schweiz vor dem Hintergrund nationaler und europäischer Entwicklungen Podiumsdiskussion mit Einleitungsvoten von Bernd Ebersold und Georg von Schnurbein
15.15 - 15.45 Uhr	Pause mit Kaffee und Gebäck
	<u>Die Zukunft privatnütziger Vermögensperpetuierung in der Schweiz</u>
15.45 - 16.15 Uhr	Perspektiven der Privatstiftung in Österreich und im Fürstentum Liechtenstein Susanne Kalss
16.15 - 16.45 Uhr	Privatnützige Vermögensperpetuierung in der Schweiz - kann der Trust die Aufgabe übernehmen? Nedim Peter Vogt
16.45 - 17.15 Uhr	Braucht die Schweiz ein neues Vehikel zur privatnützigen Vermögensperpetuierung? Thomas Sprecher
17.15 - 18.15 Uhr	Die Zukunft privatnütziger Vermögensperpetuierung in der Schweiz - Podiumsdiskussion mit Einleitungsvoten von Jochen Ettinger und Manuel Liatowitsch